

**Handbuch der Gemeinnützigkeit:  
Verein – Stiftung – GmbH: Recht –  
Steuern – Personal***Stephan Schauhoff (Hrsg.)*Verlag C. H. Beck, München 2.  
Aufl. 2005, LXX, 1146 S., 98 €  
ISBN 3-406-45226-4

Eine Studie des Kölner Instituts der deutschen Wirtschaft hat ermittelt, dass 8,9 Millionen Menschen derzeit im Non-Profit-Sektor beschäftigt sind. Das Nachrichtenmagazin FOCUS titelte daher „Job-Wunder im Non-Profit-Sektor“<sup>1</sup>. In der Tat stellt der gemeinnützige Sektor, wie der Herausgeber im vorliegenden Handbuch einleitend feststellt „einen gewichtigen wirtschaftlichen Faktor“ dar (S. 1). Gleichzeitig gelten die rechtlichen Rahmenbedingungen der Gemeinnützigkeit als unübersichtlich, inkonsequent und gerade für die in diesem Bereich ehrenamtlich handelnden Personen schwer durchschaubar und daher demotivierend. Eine Leitidee scheint verloren gegangen zu sein; stattdessen wuchern Bürokratie und Einzelfallentscheidungen in einem Maße, dass sich jetzt sogar die Spitzenverbände des Dritten Sektors zusammengeschlossen haben, um „aus der Mitte des Dritten Sektors“ heraus „Vorschläge zur Reform des Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts“<sup>2</sup> zu machen.

Dieser regelungsdichte Dschungel wird im vorliegenden Handbuch in 23 Kapiteln beschrieben, allerdings nur in seinen Grundlinien, „damit sich der Rechtsanwender in der Fülle unermesslicher Details nicht verliert“ (S. V). Die beiden Untertitel des Werkes geben das Raster vor: „Verein – Stiftung – GmbH“ werden in ihrem unterschiedlichen Aufbau mit ihren Besonderheiten und den Gemeinsamkeiten zu „Recht – Steuern – Personal“ dargestellt. Durch diese integrierte Darstellung wird eine Vielzahl der im täglichen Management

berührten rechtlich relevanten Themen gestreift: Rechtsformwahl, Organisation, Finanzen, Rechnungslegung.

Die Autoren des „Schauhoff“ sind Praktiker der Rechts- und Steuerberatung sowie Beamte aus der Finanzverwaltung und fast durchweg im Rheinland beheimatet. Sie bringen ihre besonderen Erfahrungen aus der vertieften Berührung mit den Problemen der Gemeinnützigkeit ein. Berücksichtigt wurden alle relevanten Gesetzesänderungen im Zivil- und Steuerrecht mit Stand vom 1. Januar 2005 sowie die neueste Rechtsprechung und aktuelle Verwaltungsanweisungen.

In dem eingangs geschilderten Spannungsfeld von wirtschaftlicher Potenz des Sektors der Gemeinnützigkeit und administrativen Behinderungen bewegt sich das Handbuch in seiner 2. Auflage auf neuerem Stand. Gegenüber der um 150 Seiten schmaleren Voraufgabe hat es Änderungen besonders in den spenden- und im stiftungsrechtlichen sowie in den arbeits- und europarechtlichen Teilen gegeben, die in den letzten Jahren in besonderem Maße Änderungen ausgesetzt waren. Das Werk versucht aus dem konsequenten Blickwinkel der Beratungspraxis sowohl Orientierung und Navigationshilfe zu geben als auch Gestaltungsspielräume zu eröffnen. Insofern nützt es Rechtsanwälten, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern ebenso wie Gesellschaftern, Geschäftsführern und Vorständen von gemeinnützigen Organisationen. Diese werden auch zur „Umstrukturierung“ (S. 955 ff.) bzw. „Beendigung der gemeinnützigen Tätigkeit“ nachlesen können (S. 1026 ff.) – letztere ein problembelasteter Ausweg, den zu gehen allerdings der oft kontraproduktive wirkende Zustand des Gemeinnützigkeitsrechts ebenso wie der zunehmende Wettbewerb mit kommerziellen Anbietern nahe legen.

*Dr. Christoph Mecking\**<sup>1</sup> Ausgabe vom 24.04.2006, S. 146.<sup>2</sup> *Ballhausen / Walz*, *Stiftung&Sponsoring* 2/2006, S. 28 f.; zum Aktionsbündnis Gemeinnützigkeit vgl. schon *Mecking*, *ZSt* 11/20004, S. 318 f.\* Der Verfasser ist geschäftsführender Gesellschafter des Instituts für Stiftungsberatung und Chefredakteur des Fachmagazins *Stiftung&Sponsoring*, Berlin.